



Schlafende, ohne Jahr  
Öl auf Leinwand, 55 x 65,5 cm  
Privatbesitz

## Zur Ausstellung

Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold: Wer sich für die Kunst der Bilderbuchillustration interessiert, kommt an diesem Namen nicht vorbei: Die stilistische Neuartigkeit und der kindgerechte Ansatz seiner zwischen 1905 und 1908 entstandenen Bilderbücher – *Tiere, Sport und Spiel, Das Hasenbuch* – war revolutionär. Als Maler ist Freyhold, der 1878 in Freiburg geboren wurde und dort 1944 starb, heute dagegen weitgehend vergessen.

Nach einem nur zweisemestrigen Studium an der Karlsruher Kunstakademie bildete sich Freyhold auf Reisen autodidaktisch fort. Die Freundschaft mit den Künstlern Karl Hofer und Emil Rudolf Weiss, die er in Karlsruhe kennengelernt hatte, sollte ihn zur Bilderbuchillustration bringen.

Bis 1914 hielt sich Freyhold regelmäßig in Paris auf. Als Kenner der dortigen Kunstszene vermittelte er Werke französischer Maler u. a. an den deutschen Sammler Karl Ernst Osthaus. Die Begegnung mit dem Werk von Pierre-Auguste Renoir sollte sein eigenes Schaffen nachhaltig beeinflussen.

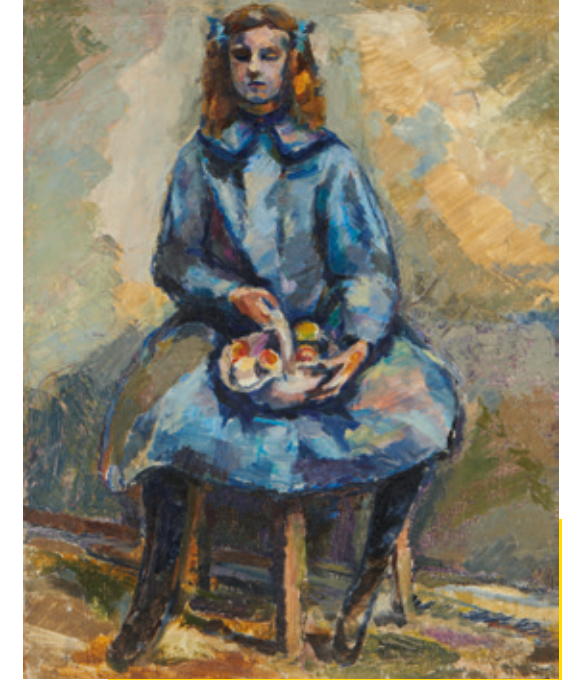
Hatte sich Freyhold vor dem Ersten Weltkrieg an zahlreichen Ausstellungen beteiligt, stagnierte seine malerische Karriere nach 1918. In dieser Zeit intensivierte sich die Freundschaft mit dem Winterthurer Handelsherrn Werner Reinhart, der ihn mit Aufträgen bedachte und zu Reisen einlud. Bereits sein Vater Theodor Reinhart hatte den jungen Maler finanziell unterstützt. Von 1927 bis 1930 malte Freyhold die Aula der Universität in Königsberg (heute Kaliningrad) aus, doch seine Darstellung des „Parnass“ fand wenig Anklang. Künstlerisch frustriert trat Freyhold in die NSDAP ein, und machte als Politfunktionär in Freiburg bzw. Baden Karriere. 1927 hatte er mit anderen Künstlern die „Badische Secession“ gegründet, deren Vorsitzender er von 1933 bis zu deren zwangsweisen Auflösung war, die er vergeblich zu verhindern suchte.

Unsere Ausstellung widmet sich einem schwer fassbaren Künstler und Menschen: Freyholds künstlerische Laufbahn war von starken Anfängen bestimmt, aber im Fortgang ohne Fortune und schließlich in politischer Hinsicht von nachdenklich stimmendem Mitläufertum...

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Illustration aus dem *Hasenbuch*, 1908  
Lithographie, 23,5 x 30 cm



Bildnis der Tochter Iris, ohne Jahr (um 1913)  
Öl auf Leinwand, 70 x 54 cm  
Privatbesitz

## Begleitprogramm

### HAPPY HOUR

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif.

**Termine:** Dienstag, 13. Februar, 12. und 26. März sowie 9. April jeweils 19 Uhr.

**Kostenbeitrag:** 7,- Euro

**Anmeldung:** Tel. +49 (0)7531 900 2913 oder Mail: Katharina.Schlude@konstanz.de

### KUNST-KRIMI ABEND

Zum letzten Mal lädt Galerieleiterin Barbara Stark Sie zu einem Streifzug durch die verbrecherische Welt in Museen, Kunsthandel und Ateliers ein und Sie dürfen bei einem Glas Wein mitraten: wer war der Täter?

**Termin:** Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr.

**Kostenbeitrag:** 5,- Euro

**Anmeldung:** Tel. +49 (0)7531 900 2376 oder Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de



Karussell mit Kindern,  
um 1905, Tuschfeder  
und Aquarell auf  
Papier, 26 x 34,5 cm  
Privatbesitz

### FAMILIEN-WORKSHOP

Sonntag, 10. März, 14.30 Uhr

Spielerische Werkbetrachtung mit anschließender praktischer Arbeit für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitung. Dauer 1,5 bis 2 Stunden.

**Kostenbeitrag:** 7.- Euro je Familie

**Anmeldung:** Tel. +49 (0)7531 900 2376 oder

Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de

### KUNST KREATIV

Kunst-Workshop für Jugendliche und Erwachsene in Kooperation mit der Kunstschule Konstanz. Nach einer Führung durch die Ausstellung lassen wir uns zu eigenen Arbeiten unter Anleitung der Künstlerin Luise Merle inspirieren.

Samstag, 24. Februar, und Sonntag, 14. April,  
jeweils von 14 – 17 Uhr

**Kostenbeitrag:** 25.- Euro

**Anmeldung:** Tel. +49 (0)7531 2376 oder

Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de



Stilleben mit Früchten und Teekanne, ohne Jahr  
Öl auf Leinwand, 50 x 82 cm, Privatbesitz

### AUSSTELLUNGORT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz  
im Kulturzentrum am Münster

### AUSSTELLUNGSDAUER

27. Januar – 14. April 2024

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 17 Uhr  
8. & 11. Feb., 29. März sowie montags geschlossen

### EINTRITT

5.- Euro, ermäßigt 3.- Euro

Am 1. Sonntag jeden Monats ist der Eintritt frei.

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

So., 4. & 25. Feb., 10. März & 14. April jeweils 11 Uhr.

Mi., 7. & 28. Feb., 13. & 27. März & 10. April jeweils 15 Uhr.

### FAMILIEN-FÜHRUNGEN

So., 25. Februar, und Sa., 13. April, jeweils 14.30 Uhr

Dauer 45 bis 60 Minuten.

Spielerische Führung durch die Ausstellung für Kinder

ab 5 Jahren mit Begleitung. 7.- Euro je Familie.

Anmeldung: Tel. +49 (0)7531 900 2376 oder

Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de

### EINFÜHRUNG FÜR LEHRER- & ERZIEHER:INNEN

Dienstag, 6. Februar, 18 Uhr

Anmeldung: Tel. +49 (0)7531 900 2376 oder

Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de

### GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Dr. Barbara Stark, Tel. +49 (0)7531 900 2376 oder

Mail: Barbara.Stark@konstanz.de

### KONTAKT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz  
im Kulturzentrum am Münster

Wessenbergstraße 43, 78462 Konstanz

Tel. +49 (0)7531 900 2921 oder 2376 (Verwaltung)

Fax +49 (0)7531 900 2608

Mail: Barbara.Stark@konstanz.de

www.konstanz.de/wessenberg

 Sparkasse  
Bodensee

KONSTANZ  
Die Stadt zum See  


Gestaltung: bby-design.com

K. F. E. von Freyhold: Entwurf zu Daphnis und Chloë, ohne Jahr, Lithographie und Aquarell auf Papier, 20 x 24 cm, Nachlass K. F. E. von Freyhold



1878 – 1944

Konrad Ferdinand  
Edmund von  
Freyhold

Aufbruch und  
Anpassung

27.1.24  
–  
14.4.24

Städtische  
Wessenberg-Galerie  
Konstanz